

## In dieser Ausgabe

## KINDER UND FEUER

KINDER UND FEUER

RICHTIG SAUBER IST HALB  
GEKEHRT

ICH HÖRE BLAULICHT

UNBEWOHNBAR NACH  
KAMINBRANDBRENNENDE S-BAHN IM  
BAHNHOF KETTWIGDER FÖRDERVEREIN IN-  
VESTIERT IN AUSBILDUNGRAUCHMELDER RETTEN  
LEBEN

Foto: Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.

**Ein tödliches Spiel**

Laut Landesfeuerwehrverband sind fast ein Drittel aller Brandopfer Kinder. Von dem Knistern der Flammen angezogen, möchten sie schnell eigene Erfahrungen im Umgang mit dem Feuer sammeln.

Rigorese Verbote mit der Aussage:

"Du bist noch zu klein dafür!", stillen ihren Reiz nicht und so kommt es schnell zu eigenen Versuchen. Die Kinder zündeln heimlich.

Ist das Feuer erst einmal ausgebrochen, verhalten sich Kinder meist grundlegend falsch!

Sie verstecken sich aufgrund ihres schlechten Gewissens unter dem Bett oder im Schrank, anstatt zu flüchten. Daher ist es sinnvoll, mit den Kindern den richtigen Umgang mit Streichhölzern, Feuerzeug und Kerze zu üben und gewisse Verhaltensregeln zu beachten:

Streichhölzer und Feuerzeug müssen so aufbewahrt werden, dass sie für Kinder nicht erreichbar sind. Dies gilt auch für brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus. Schicken Sie Ihre Kinder nicht zum Einkaufen von Feuerzeugen oder Streichhölzern auch Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände!

Lagerfeuer oder Grillfeuer dürfen Kinder nur unter Anleitung Erwachsener und an den dafür vorgesehenen Plätzen entzünden.

Niemals Kinder unbeaufsichtigt bei offenem Feuer zurücklassen! Kinder müssen frühzeitig das Verhalten im Brandfall lernen. Ganz wichtig ist, dass sich die Kinder im Brandfall nicht verstecken. Sie sollten Hilfe bei einem Erwachsenen suchen!

Ab dem Vorschulalter kann bereits der Notruf 112 eingeübt werden. Falls noch keine Zahlenkenntnisse vorhanden sind, markieren Sie die entsprechenden Tasten farbig. Weisen Sie darauf hin, dass es verboten ist die Notrufleinrichtung zu missbrauchen.

Kinder sollen keine Lösversuche unternehmen! In Sicherheit bringen und Hilfe rufen ist das oberste Gebot!

Die Brandschutzerziehung ist eine verantwortungsvolle Aufgabe für Eltern, Erzieher und Lehrer. Die Kinder sollten bereits im Kindergarten über die Brandgefahr aufgeklärt werden. Informieren Sie sich bei Ihrer Feuerwehr über besondere Aktionen, einen "Tag der offenen Tür" oder über Unterstützung im Kindergarten von Mitarbeitern der Feuerwehr.

Somit lernen die Kleinen, dass das laute Martinshorn und der voll ausgerüstete Feuerwehrmann nichts Schlimmes bedeuten.

Was tue ich, wenn es brennt?

Einfache Regeln:

- Ich hole sofort einen Erwachsenen
- Ich hebe den Telefonhörer ab.
- Ich wähle die 112!
- Ich rufe die Feuerwehr an.

Inhalte des Anrufs sollten mindestens der Name des Kindes und der Ort des Brandes sein.

Weitere Einzelheiten wird der erfahrene Feuerwehrmann in der Leitstelle erfragen.

Daher soll das Kind auf Rückfragen warten und nicht zu schnell wieder auflegen!

Redaktion:

S. Kante

S. Wendel

Fragen und

Anregungen

redaktion@status5.ffkettwig.de



**Paulinchen e.V.**  
Initiative für brandverletzte Kinder

# Status\_5

## Rand-Notizen

### Einsätze 2011: 177

Brandeinsätze	18
Kleinbrände	12
Mittelbrände	6
Großbrände	0
Tech. Hilfeleistungen	83
allgemeiner Art	38
Unwettereinsätze	11
Wasser im Keller/ Gebäude	5
Umweltschutzzeins.	2
Menschenrettung	9
Tierrettung	8
First-Responder	12
böswillige Alarmer	1

### bisher in 2012 153

Brandeinsätze	20
Kleinbrände	16
Mittelbrände	4
Großbrände	0
Tech. Hilfeleistungen	73
allgemeiner Art	40
Unwettereinsätze	2
Wasser im Keller/ Gebäude	4
Umweltschutzzeins.	5
Menschenrettung	6
Tierrettung	9
First-Responder	9
böswillige Alarmer	
Einsatzzeit Stunden	130
Summe anwesenden Kameraden	1960

## RICHTIG SAUBER IST HALB GEKEHRT

Kaminöfen und Kachelöfen liegen im Trend der Zeit. Ihr Betrieb strahlt Behaglichkeit und Wärme aus, gerade dann, wenn es draußen knackig kalt ist.

Die stetig steigenden Heizöl- und Erdgaspreise der letzten Jahre bewog viele Mitbürger dazu, sich einen Ofen zuzulegen.

Leider stieg mit der Anzahl der Feuerstätten für feste Brennstoffe (Holz, Kohle etc.) auch die Anzahl der Ruß- bzw. Schornsteinbrände an.

### Wie entsteht ein Schornsteinbrand?

Alle in traditionellen Öfen verwendeten Brennstoffe sind Kohlenwasserstoffverbindungen. Bei den festen Brennstoffen und in seltenen Fällen beim Heizöl kann es bei der Verbrennung zur Teerentwicklung kommen. Teer, Ruß und Pech sind **unverbrannte Kohlenwasserstoffe**, die an der Innenwand von Ofenrohr und Schornstein haften.

Je nach Betriebsweise und Brennstoff sind diese Beläge trocken und spröde ("Glanzruß") oder zähflüssig ("Schmierruß"). Holz und Kohle neigen am ehesten zur Bildung von solchen Teerschichten. Die festen Teer- und Rußschichten brennen besser als der eingesetzte Brennstoff. Sie enthalten weder Feuchtigkeit noch sonstige nichtbrennbare Bestandteile, welche sonst im Brennstoff gebunden sind. Diese Ablagerungen bilden eine ständige Gefahr für die Entstehung von unkontrollierten Rußbränden. Deshalb ist in den Kehrordnungen der Länder festgelegt, dass Schornsteine regelmäßig von einem Schornsteinfeger zu reinigen sind. Werden Funken, Glutteile oder sogar Flammen bis in das Rauchrohr und/ oder in den Schornstein getragen, kann sich dort die evtl. vorhandene Glanzruß- bzw. Schmierrußschicht entzünden.

### Wie erkenne ich einen Schornsteinbrand?

In vielen Fällen merken die betroffenen Betreiber des Ofens die ersten Anzeichen nicht. Meistens wird ein Schornsteinbrand von aufmerksamen Nachbarn oder Passanten entdeckt. Je nach Art und Menge des in Brand geratenen Rußes können entweder dichter, schwarz-gelber Rauch, Funken oder sogar Flammen aus der Schornsteinmündung über das Dach schlagen.

### Was soll ich tun wenn mein Schornstein brennt?

Bewahren Sie Ruhe und informieren Sie als erstes die Feuerwehr über den **NOTRUF 112!** Der Disponent in der Leitstelle wird nun die benötigten Feuerwehreinheiten und Ihren Bezirksschornsteinfegermeister alarmieren. Ein Schornsteinbrand darf niemals mit Wasser gelöscht werden! Da innerhalb des Schornsteins Temperaturen von bis zu 1500°C auftreten können, würde eingebrachtes Wasser schlagartig zu Wasserdampf (ein 10 l Eimer Wasser ergibt 17.000 l Wasserdampf). Der Schornstein würde sofort zerreißen. Drosseln Sie, wenn möglich, nach Absetzen des Notrufes, die Luftzufuhr Ihres Ofens und rücken Sie alle brennbaren Gegenstände in sämtlichen Etagen vom Schornstein ab. Ist Ihr Schornstein in baulich einwandfreiem Zustand, dringt kein Rauch in Ihre Räumlichkeiten. Nehmen Sie Rauch war, verlassen Sie sofort das Gebäude und warnen Sie weitere Bewohner des Gebäudes! Warten Sie, am besten außerhalb des Gebäudes, auf die eintreffenden Einsatzkräfte.

### Kann ich durch richtiges Heizen verhindern, dass es zum Schornsteinbrand kommt?

JA! Um unnötige Rußbildung zu vermeiden, müssen folgende Punkte beachtet werden:

- richtiger Brennstoff (trocken, richtige Stückigkeit / Größe)
- richtige Feuerstätte und Schornstein sowie
- richtige Handhabung (ausreichende Luftzufuhr, richtiges Anheizen und Nachlegen von Brennstoff)

Bei richtiger Bedienung des Heizgerätes können auch die Emissionen bei der Verbrennung von Briketts aus Braunkohle und Holz deutlich gesenkt werden. Eines der wichtigsten Gebote muss deshalb lauten:

### Unbedingt die Bedienungsanleitung des Heizgerätes beachten!

Weitere Informationen zum richtigen Umgang mit festen Brennstoffen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister oder auf der Internetpräsenz der Schornsteinfegerinnung Düsseldorf: [www.schornsteinfeger-duesseldorf.de/kundeninfos](http://www.schornsteinfeger-duesseldorf.de/kundeninfos)

Schornstein mit Glanzruß



„Sauberer“ Schornstein



# Status\_5

## ICH HÖRE BLAULICHT

Diesen oder ähnliche Sätze haben wir alle schon gesagt, wenn sich ein Einsatzfahrzeug im Straßenverkehr mit Sondersignal nähert. Feuerwehr, Rettungsdienst und die Polizei machen mit Martinshorn und Blaulicht auf sich aufmerksam, um schneller an ihren Einsatzort zu gelangen, wo sie meist dringend erwartet werden. Was aber genau zu tun ist, ist uns oft nicht ganz gewiss, wenn ein Feuerwehrauto formatfüllend im Rückspiegel auftaucht. Klar, Platz machen, aber wie? Grundsätzlich gilt:

**Ruhe bewahren! Stellen Sie fest, woher das Sondersignal kommt.**

**Versuchen Sie vorauszusehen, wohin das Einsatzfahrzeug fährt und schaffen Sie dem Fahrzeug freie Bahn und signalisieren Sie dies mit gesetztem Blinker oder eingeschalteter Warnblinkanlage. Bleiben Sie nicht in Engstellen stehen! Vergewissern Sie sich, ob dem ersten Fahrzeug noch weitere folgen.** Auf Autobahnen gilt eine Besonderheit. Hier wird gerade in Stausituationen eine Rettungsgasse für Einsatzfahrzeuge gebildet. Die Rettungsgasse ist eine freibleibende Fahrgasse zwischen der ganz linken und der davon rechts angrenzenden Fahrspur. Hierdurch wird den Rettungskräften eine Möglichkeit geschaffen, schneller an den Einsatzort zu gelangen. In Deutschland wurde die Rettungsgasse bereits 1982 eingeführt.

Gesetzlich geregelt ist die Rettungsgasse in § 11 Abs. 2 StVO.

## RETTUNGSGASSE



Bildquelle LosHawlos wikipedia.org,  
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>



Bildquelle Wiesbaden112.de,  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de>

## STARKE VERRAUCHUNG IM DACHGESCHOSS

18.08.2012 14:51 Uhr, Ringstraße, E.-Kettwig

Einsatzstichwort DACH

Beim Eintreffen des LZ Kettwig an der Einsatzstelle war eine starke Verrauchung im Dachgeschoss erkennbar. Der eingesetzte Angriffstrupp ist unter Atemschutz, mit einem C-Rohr in das Ober- und Dachgeschoss des Gebäudes vorgedrungen. Nach Feststellung, dass sich keine Personen mehr in den Räumlichkeiten befanden, wurde nach der Quelle der Verqualmung gesucht. Die Ursache, eine brennende Bodenschleifmaschine, wurde abgelöscht und ins Freie verbracht. Im Anschluss ist ein Teil des Holzfußbodens aufgenommen worden, der durch das Feuer in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Zeitgleich wurde das Objekt mit Hilfe eines Überdrucklüfters belüftet.

Nachdem das Gebäude quergelüftet wurde und keine Gefährdung mehr festgestellt werden konnte, wurde die Einsatzstelle übergeben und der Einsatz beendet.

Aufmerksame Passanten hatten diesen Brand bemerkt und die Feuerwehr über die 112 alarmiert, somit konnte ein größerer Schaden vermieden werden.



Foto H.-W. Rieck

## BRENNENDE S-BAHN IM BAHNHOF KETTWIG

Essen (ots) - Essen-Bahnhof-Kettwig, Ruhrtalstr.345,  
23.06.2012, 12.56 Uhr.



Foto H.-W. Rieck

Aus unbekannter Ursache brannte es lichterloh im Triebwagen, der ursprünglich nach Köln -Nippes fahrenden S-Bahn. Die Zugführerin bemerkte das Feuer noch im Bahnhofsbereich. Obwohl ihr Führerhaus bereits verqualmt war, reagierte sie fachkompetent und sehr besonnen, in dem sie die anführende Bahn anhalt und den Fahrbügel vom Netz trennte. Dabei zog sie sich eine Rauchvergiftung zu. Anschließend führte sie alle Fahrgäste wohlbehalten zum Bahnsteig zurück. Der zwischenzeitlich eingetroffene Notfallmanager der DB-AG sperrte die Gleise, ließ das gesamte Netzwerk (15000 Volt) spannungsfreischalten und erdete selber die Einsatzstelle. Die Feuerwehr war mit insgesamt 46 Mann vor Ort. Der Brand wurde mittels Löschpulver und Schaum im Innenangriff gelöscht. Gleichzeitig kühlten sie von außen den Wagen mit 2 C-Rohren. Aufgrund der Spannungsabschaltung blieb der aus der Gegenrichtung kommende Zug ca. 300 Meter vor dem Bahnhof stehen. Die Feuerwehr unterstützte den Notfallmanager dabei, 150 Personen aus den Waggons zu den Taxen und EVAG-Bussen zu begleiten. Bis ca. 16.00 Uhr blieb die Fahrstrecke gesperrt. Bericht Feuerwehr Essen - (HV)

## Öffentlichkeitsarbeit

**Jetzt schon notieren**  
Erlebniswelt  
Feuerwehr 2013

04. + 05. Mai 2013  
Es wird heiß

**Kostenloses**  
**Brandschutztraining**

**Nächster Termin:**  
24.10.2012 – 19:00 Uhr

Feuerwache 8  
Schulstraße 20 – 22  
Kettwig – Mitte

Infos im „Netz“

**Förderverein:**  
[www.fv-ffkettwig.de](http://www.fv-ffkettwig.de)

**Freiwillige Feuerwehr**  
**in Kettwig**  
[www.ffcettwig.de](http://www.ffcettwig.de)

**Jugendfeuerwehr in**  
**Kettwig**  
[www.jf-kettwig.de](http://www.jf-kettwig.de)

# Status\_5

## FÖRDERVEREIN



Förderverein Freiwillige  
Feuerwehr Kettwig e. V.  
Schulstraße 20  
45219 Essen  
Tel (0201) 123 88 41  
Fax (0201) 123 88 46  
Email info@fvffk.de  
www.fvffk.de

Spendenkonto  
Kto.-Nr. 112 112 8  
BLZ 360 700 24  
Deutsche Bank Essen

## DER FÖRDERVEREIN INVESTIERT IN AUSBILDUNG

Nach einem Jahr Pause ermöglichte der Förderverein Kettwig drei weiteren Kameraden die Teilnahme an den Rescue Days der Firma Weber Hydraulik in Bremen.

Die Unterbrandmeister Carsten Hoffmann, Tobias Naß und Sascha Wendel hatten in dem zweitägigem Praxisseminar die Gelegenheit, alle Facetten der technischen Hilfeleistung an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen zu erlernen. So wurde die patientengerechte Rettung nach Verkehrsunfällen auf Seiten- und Dach-Lage, wie auch nach Autobahnunfällen und LKW-Unfällen geübt.

Hierzu wurden Fahrzeuge stabilisiert, die Patienten versorgt und mittels hydraulischen Rettungsgeräts Öffnungen an Türen, Heckklappen oder über das Dach geschaffen.

Der Löschzug Kettwig-Mitte verfügt nun bereits über fünf Spezialisten für technische Hilfeleistung, um im Ernstfall professionelle Hilfe leisten zu können und um ihr Wissen an die anderen Kameraden weiterzugeben.

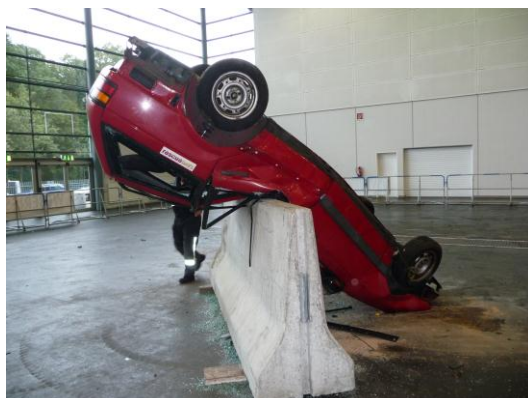


Foto C. Hoffmann

## KOSTENLOSES BRANDSCHUTZTRAINING

**Am 24.10.2012, um 19:00 Uhr**



Foto H. W. Rieck

**Bereits zum 7. Mal** bietet die Freiwillige Feuerwehr Kettwig ein kostenloses Brandschutztraining an. Im Lehrsaal an der Schulstraße informieren die Ausbilder der Feuerwehr zum Thema Rauchmelder und Verhalten im Brandfall. „Feuer kann töten“ und deshalb ist es so enorm wichtig möglichst viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Über 100 Kettwiger haben bereits dieses Training besucht und waren begeistert. Neben einem Multimediavortrag kommt auch ein praktischer Teil dazu, bei dem die Teilnehmer selbst einmal den Umgang mit Feuerlöschern trainieren können. Wer am kostenlosen Brandschutztraining teilnehmen möchte ist herzlich eingeladen. Beginn 19:00 Uhr, Feuerwache Kettwig-Mitte, Schulstr. 20 – 22.

## NELSON KURZ NOTIERT



+++ St. Martinsumzug  
Abschluss auf dem Feuerwehrhof+++

+++ Einen Rauchmelder –  
für Neugeborene in Kettwig  
Info: www.fvffk.de +++

+++ Wir suchen Nachwuchs!  
Info: www.fvffk.de +++

## RAUCHMELDER RETTEN LEBEN - BRANDSCHUTZ UND BRANDPRÄVENTION

Die meisten Brandopfer - 70% - verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden.

Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung!

Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt.

Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden. Nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken.

Rund 500 Menschen sterben jährlich in Deutschland an Bränden, die Mehrheit davon in Privathaushalten. Ursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit. Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus.

Rauchmelder (Brandmelder) retten Leben - der laute Alarm des Rauchmelders (auch Rauchwarnmelder oder Brandmelder, Feuermelder) warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können.



Foto: Forum Brandrauchprävention e.V.